

DIDAGMATA

FACHTAGUNG FÜR LEHRER DER ALTEN SPRACHEN

AN DER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM BAYERISCHEN
STAATSMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND KULTUS, WISSENSCHAFT UND KUNST UND DER
BEZIRKSFACHGRUPPE ALTE SPRACHEN -MITTELFRANKEN- IM BAYERISCHEN
PHILOLOGENVERBAND

FREITAG, DEN 10. FEBRUAR 2006

„Schauspiel“

9 Uhr s.t.:

Begrüßung

9.15 Uhr:

Prof. Dr. Hanns Christof Brennecke, Erlangen

*Pompa diaboli? Die Stellung des antiken Christentums zum Theater – Aspekte einer sozialen
Integration oder Isolation*

10.15 Uhr:

Prof. Dr. Hans Jürgen Tschiedel, Eichstätt

Das Mädchen von Andros – Sünderin oder Heilige?

11.15 Uhr:

MR Dr. Rolf Kussl, München

Aktuelle Informationen zum Unterricht in den Alten Sprachen

14.15 Uhr:

Prof. Dr. Dirk Niefanger, Erlangen

Das redivivus-Modell. Historische Helden auf der frühen Neuzeit

15.15 Uhr:

Prof. Dr. Rainer Thiel, Jena

Antike und moderne Konzepte des Tragischen: Die „Antigone“ und ihre Deutung

16.15 Uhr:

Prof. Dr. Henri Schoenmakers, Erlangen

Zwischen Ästhetik und Politik: Aufführungen des antiken Dramas am Ende des 2. Millenniums

Tagungsort:

Philosophisches Seminargebäude, Hörsaal C, Erdgeschoss
Erlangen, Kochstr. 4 oder Eingang Hindenburgstraße

Die Vorträge sind öffentlich, Gäste sind willkommen.